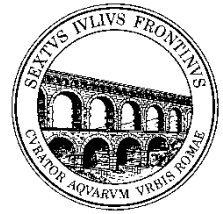


Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Gesellschaft für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



**Herzliche Einladung
zum Online-Vortrag (ZOOM) am 12.11.2026, 18.00 Uhr (MEZ)**

Dr. Gül Sürmelihiindi & Prof. Cees Passchier (Universität Mainz)
Science of aqueduct carbonates: case examples of water management practices
(Vortrag in Englisch)

Dr. Gül Sürmelihiindi ist Geoarchäologin und Historikerin mit Schwerpunkt auf antike Wasserwirtschaftspraktiken. Sie promovierte an der Universität Mainz unter der Betreuung von Professor Cees Passchier, mit dem sie die weltweit größte Sammlung anthropogener Karbonatablagerungen zusammenstellte. Nach ihrer Promotion arbeitete sie am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Im Jahr 2020 erhielt sie ein Marie-Curie-Stipendium und arbeitete in Zusammenarbeit mit Professor Andrew Wilson an der School of Archaeology in Oxford. Derzeit beschäftigt sie sich mit ihrem Team mit der Nutzung anthropogener Karbonate als Archive der Geschichte der Wasserwirtschaft und untersucht gleichzeitig die Wassersysteme in der mittelalterlichen Stadt Madinat al-Zahra und im römischen Köln.

Gül Sürmelihiindi über ihren Vortrag:

Die Erforschung der Wasserwirtschaft anhand von Karbonatablagerungen in Aquädukten ist ein schnell wachsendes Forschungsgebiet. Bislang standen nur begrenzte Quellen zur Verfügung, um die Wasserwirtschaft in der Antike und nachhaltige Praktiken der Wasserversorgung zu interpretieren. Archäologische Funde und historische Aufzeichnungen liefern zwar eine Fülle von Informationen, geben jedoch kaum Aufschluss über den Betrieb von Aquädukten und Wasserbauwerken oder über die Qualität und Menge des bereitgestellten Wassers – kurz gesagt, über die Geschichte des Wassers selbst. In diesem Vortrag möchte ich Ihnen vermitteln, was wir anhand anthropogener Karbonate über dieses Thema erfahren können. Anhand der Beispiele Nîmes und Arles werde ich veranschaulichen, wie Aquädukte, die über lange Zeiträume genutzt wurden, umgebaut und restauriert wurden, um den sich wandelnden Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. In Pompeji werden wir die Entwicklung der hygienischen Verhältnisse und die technologischen Fortschritte in den Bädern aus der Zeit der Republik untersuchen.

Die Zugangsdaten für das Online-Meeting (ZOOM) lauten wie folgt:

<https://us02web.zoom.us/j/87933930044?pwd=dlk4REZ4S0NnL3k2RGN2TVdtZTd3Zz09>
Meeting-ID: 879 3393 0044; Kenncode: 631844

Prof. Dr.-Ing. Hans Mehlhorn
Präsident der Frontinus-Gesellschaft

Dipl.-Ing. Gilbert Wiplinger
Obmann des Wissenschaftlichen Beirats
der Frontinus-Gesellschaft